



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ästhetik des reinen Gefühls

Cohen, Hermann

1912

Das Problem der Psychologie

urn:nbn:de:hbz:466:1-35764

Die Illusion einer abgeschlossenen Einheit des Bewußtseins wird nun aber am meisten bestärkt durch die ästhetische Einheit; denn sie hat die logische und die sittliche Einheit des Bewußtseins in ihr Selbstgefühl aufgesogen. Daher enthält die systematische Ästhetik den dringlichsten Hinweis auf die *Psychologie*, als auf den Gipfel des Systems.

Es ist hier nicht der Ort zur Kritik anderer Behandlungsweisen der Psychologie als der systematischen, die unser Vorhaben ist. Nur im Streiflicht sind die Gegensätze zu berühren, wie sie denn eben bei den leisesten positiven Andeutungen selbst unabtrennbar hervortreten.

Ebenso wie das ästhetische Bewußtsein die Illusion einer abgeschlossenen Einheit des Bewußtseins am stärksten erregt, so zeigt es auch am nachdrücklichsten nicht bloß den Hinweis sondern auch den Weg zur *Psychologie*. Denn insofern diese ein systematisches Glied der Philosophie werden soll, ist ihr das zentrale Problem die Einheit des Bewußtseins.

Welcher Art ist jedoch diese Einheit, und welches Bewußtseins Einheit ist sie?

Die drei voraufgehenden systematischen Disziplinen bauen eine jede für sich eine Einheit des Bewußtseins auf: und die ästhetische zumal enthält die logische und die sittliche Einheit in sich: und doch ist auch sie selbst nichts mehr als eine Stufe zur Einheit, nicht etwa an sich selbst schon die Einheit des Bewußtseins.

Die Einheit des Bewußtseins, als das Problem der *Psychologie*, setzt jene drei Einheiten voraus; enthält sie in sich; baut aber mit ihrem Material eine neue, die lebendige Einheit des Bewußtseins auf, und diese erst ist die echte, wahrhafte, von der die voraufgehenden nur die Ansätze bilden.

Es kann ja wohl gar nicht bezweifelt werden, daß diese systematische Einheit des Bewußtseins, diese lebendige Einheit des systematischen Bewußtseins, ein natürliches Problem ebenso der Menschenkunde und der Welterfahrung, wie der philosophischen Systematik sein muß. Sollte etwa das wissenschaftliche Bewußtsein allein die

Einheit des Bewußtseins ausmachen? Oder das sittliche Bewußtsein allein? Oder sollte etwa der ästhetische Enthusiasmus Recht behalten, der allein die Einheit des Bewußtseins zu erschöpfen und zu erfüllen sich anmaßt, weil er Erkenntnis und Willen, Wissenschaft und Ethik in sich aufnimmt und resorbiert?

Die Gefahr, welche zu allen Zeiten die Kunstphantasie für die einheitliche Kultur und für die systematische Philosophie gebildet hat, drängt zu einer neuen, zur *s y s t e m a t i s c h e n* Auffassung der Psychologie hin. Denn diese erst kann die Einheitlichkeit des Bewußtseins zur erschöpfenden Forderung und zur Lösung bringen.

Um welches Bewußtsein handelt es sich? So fragten wir. Aus der Bestimmung des Bewußtseins erst kann die Frage nach der neuen Einheit des Bewußtseins präzise gestellt werden.

Gemeinhin denkt man unter Bewußtsein nur an die physiologische Resultante der Nervenkräfte. Daher bildet die Psychologie den Kampfplatz, die Wahlstatt der geschichtlichen Philosophie. Materialismus, oder Spiritualismus? Leib, oder Seele? Das ist die Parole derjenigen Philosophie, welcher zum System der Kopf der Psychologie fehlt: welcher daher von der vermeintlichen Logik der Naturwissenschaft dieser an falscher Stelle aufgesetzte Kopf der Philosophie leicht abgeschlagen werden kann.

Oder aber nicht der Kopf, aber die Seele erhebt sich zur Obermacht, und bricht der Naturerkenntnis den methodischen Grund und Boden ein. So entsteht die sogenannte *M e t a p h y s i k* in vermeintlicher Selbständigkeit und Unabhängigkeit von der Logik und von der Ethik. Denn auch die Ethik wird von jener Metaphysik nicht nur verdrängt, sondern auch entwertet, vereitelt und entsetzt, welche von sich selbst ihren Anfang nimmt, und nicht von der Logik aus.

Die Psychologie gehört in das System der Philosophie. Sie allein vollzieht nicht nur eine der Einheiten, sondern die *s y s t e m a t i s c h e* Einheit des Bewußtseins. Sie umfaßt alle die vorausgehenden Einheiten.